



## Großwerden im Flüchtlingslager Waldorf-Kindergarten in Shatila/Beirut, Libanon

Rund 1,2 Millionen Menschen suchen in Folge des Syrienkrieges Schutz im Libanon. Bereits seit 1949 besteht das palästinensische Flüchtlingslager Shatila, im Süden Beiruts, das ursprünglich für Hunderte aus Palästina Geflüchtete eingerichtet wurde. Aktuell leben dort rund 30.000 Einwohner auf einer Fläche von einem Quadratkilometer. Der Zustrom von Menschen aus Syrien hat die bereits bestehenden problematischen Lebensbedingungen zunehmend verschlechtert. Immense Versorgungslücken in Bezug auf Sicherheit, Bildung und Schutz, gefährden aktuell die Zukunft von Kindern. Immer wieder kommt es zu Gewalt und Kinderrechtsverletzungen, da Arbeitslosigkeit, fehlendes Einkommen, Platzmangel und kaum vorhandene Privatsphäre die Aggressionen in dem Camp wachsen lassen. Für eine gute Förderung der Kinder, von denen ohnehin viele bereits durch ihre Flucht traumatisierende Erfahrungen gemacht haben, ist in Shatila selten Raum. Dies führt dazu, dass viele Kinder durch die fehlende frühkindliche Förderung die Schule nicht schaffen und abbrechen. Schnell geraten sie in den Teufelskreis aus mangelnder Bildung und Armut.

Gemeinsam mit unserem Projektpartner just.childhood unterstützen wir die professionelle Betreuung und Förderung von Kindern im Kindergartenalter zusammen mit ihren Familien. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Bereitstellung eines geschützten Raums mit altersgerechten Lebens- und Entwicklungsbedingungen für die Kinder von zentraler Bedeutung ist, um ihnen einen Weg in eine Zukunft voller Möglichkeiten zu bereiten.

## Ruhe im Chaos Unser Kindergarten „Haus der Sonne“

Das „Haus der Sonne“ so die deutsche Übersetzung für „Bait al-Shams“ arbeitet mit dem Waldorf-Ansatz, um Kinder bei der Weiterentwicklung ihrer physischen, emotionalen, mentalen und sozialen Stärken beiseite zu stehen. Auch wenn das Konzept lokal kaum bekannt war, sind immer mehr Eltern von der Ausrichtung des Kindergartens begeistert. Der Kindergarten ist für rund 70 Kinder bis sechs Jahren eingerichtet worden, die nun eine intensive Betreuung durch geschulte Pädagoginnen und Pädagogen erhalten. Die geschützte Umgebung gewährleistet, dass die Kinder nicht nur wichtige Fähigkeiten für einen zukünftigen Schulbesuch erlernen, sondern auch, dass sie sich von ihren oftmals traumatisierten Erfahrungen aus der Heimat und auf der Flucht erholen können. Der verfolgte integrative Ansatz trägt dazu bei, dass die Sprachkompetenz (Bait al-Shams ist ein bilingualer Kindergarten mit Arabisch und Englisch), sowie eine ausreichende Bewegung, das Spielen, Lernen und die soziale Fähigkeiten, die für den Schulbeginn essentiell sind, kontinuierlich gefördert werden.

Es hat sich bereits gezeigt, dass sich unser Ansatz extrem positiv auf die Kinder in „Bait al-Shams“ auswirkt und einen therapeutischen Effekt auf die traumatisierten Mädchen und Jungen hat. Die Erzieherinnen werden in zweijährigen Intensivkursen von erfahrenen Waldorfpädagoginnen und -pädagogen weitergebildet. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder und weiteren im



Flüchtlingslager tätigen Hilfsorganisationen wird das Bewusstsein für einen gewaltfreien, humanistischen Bildungsansatz gestärkt und damit auch über den Kindergarten hinaus verbreitet. Dazu trägt auch der von unserer Partnerorganisation gezielt verfolgte Aufbau eines Netzwerks, bestehend aus weiteren Kindergärten und Schulen in Shatila, bei. Diese neuen Vernetzungsstrukturen helfen nun verstärkt das bewährte pädagogische Konzept von Bait al-Shams weiter zu verbreiten und damit auch weitere sichere Orte für Kinder innerhalb des Flüchtlingslagers zu schaffen.

## Perspektiven schaffen - Vorbereitet auf den ersten Schulbesuch

Seit 2016 gibt es in Bait al-Shams ein Vorschulprogramm, das die älteren Kinder gezielt auf den anstehenden Schulbesuch vorbereitet. Speziell auf frühkindliche Bildung spezialisierte Lehrkräfte vor Ort kooperieren für die erfolgreiche Umsetzung des Programms mit Lehrkräften aus Deutschland. Sie haben ein speziell auf die Bedürfnisse der Kinder im Vorschulalter in Shatila zugeschnittenen Lehrplan erarbeitet. Mithilfe eines kreativen Ansatzes lernen die Kinder das englische und arabische Alphabet, erste mathematische Grundlagen und einfache Leseübungen zu meistern.

## Gemeinschaftliche Aktivitäten – Der intensive Kontakt mit anderen Kindern hilft Rana ihre Energie positiv zu nutzen

Als die fünfjährige Rana (Name geändert) in den Kindergarten Bait al-Shams kam, brauchte sie eine besonders intensive Betreuung. Ihre schwach ausgebildeten Muskeln, ihr Übergewicht sowie ihre sehr traurige und zum Teil aggressive emotionale Verfassung führten anfangs zu erheblichen Schwierigkeiten vor allem im Umgang mit den anderen Kindern in ihrer Gruppe. Mit der Zeit und durch die vielen Aktivitäten, das freie Spielen und die betreute Interaktion mit den anderen Kindern, konnten Ranas Wohlbefinden und ihre Gesundheit deutlich gesteigert werden. Das Malen, Geschichten erzählen und Spielen im Freien helfen Rana grundsätzlich ruhiger und geduldiger zu sein. Rana hat mit der Zeit eine deutlich engere Bindung zu den anderen Kindern aufbauen können und fühlt sich nun sogar für die jüngeren Kinder mitverantwortlich und hilft diesen bei unterschiedlichen Aktivitäten. Durch die verstärkte Bewegung und einen mit den Pädagogen und Ranas Eltern zusammen entwickelten Ernährungsplan, konnte Rana auch ihre physische Gesundheit stärken.



Foto: Ulrich Gernhardt ©Kindernothilfe

**Bitte helfen Sie uns! Unterstützen unsere dringend notwendige Arbeit für Flüchtlingskinder im Libanon und schenken Sie mit Ihrer Spende Hoffnung und Zuversicht!**

**Spendenkonto der Kindernothilfe**

Herzlichen Dank !

**Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank  
IBAN: DE92 3506 0190 0000 4545 40  
Verwendungszweck: Z80307 / 46113**

*Dieser Bericht dient zu Ihrer persönlichen Information. Bitte haben Sie Verständnis, dass die im Bericht enthaltenen Fotos aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden dürfen.*